



**INITIATIVE
GESUNDHEIT**

Eine Idee von Raiffeisen Steiermark

REALISIERUNG VON GESUNDHEITSZENTREN – MEHR HÜRDEN ALS MÖGLICHKEITEN?

RAIFFEISEN-LANDESBANK STEIERMARK

Generaldirektor MMag. Martin Schaller

VISION UND MISSION



VISION

**“WIR FÜR EINE RUNDUM GESUNDE STEIERMARK” -
DIE RBG STEIERMARK STREBT DANACH, EINE GESUNDE STEIERMARK
MITZUGESTALTEN, DIE FÜR ALLE MENSCHEN REGIONAL ZUGÄNGLICH IST.**



MISSION

**MIT GUT ERREICHBAREN UND BARRIEREFREIEN PRIMÄRVERSORGUNGSZENTREN
BIETEN WIR EINE ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR HOCHWERTIGE MEDIZINISCHE
RUNDUM-VERSORGUNG INKL. 360° GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN.
DER DIGITALE ZUGANG ERMÖGLICHT REIBUNGSLOSE TERMINKOORDINATION,
ECHTZEIT-INFORMATIONEN ZU TESTERGEBNISSEN UND BEFUNDEN, KURZE
WARTEZEITEN UND DIREKTE ANSPRECHPARTNER REGIONAL UND DIGITAL.**



GESUNDHEITSLANDSCHAFT STEIERMARK: STATUS QUO UND ZIEL

Ausgangslage

-  (Fach-) **Ärztmangel** & medizinische **Unterversorgung** (lange Wartezeiten und Anfahrtswege)
-  **Fehlende attraktive Modelle** für junge Ärzt:innen
-  **Eingeschränkte Verfügbarkeit** geeigneter Räumlichkeiten
-  Komplexer **Verwaltungsaufwand** durch divergierende Positionen von ÖGK/ÖAK
-  **Zu geringe betriebswirtschaftliche Kenntnisse** bei Ärzt:innen und veraltete Organisationsformen von Praxen

Unser Zielbild

- ✓ **Überblick Chancen/Herausforderungen im Gesundheitsbereich**
- ✓ Übersicht relevanter **Stakeholder und möglicher Kooperationspartner**
- ✓ **Standortanalyse für ein Gesundheitszentrum/ PVE**
- ✓ Detaillierte **Business Case Kalkulation**
- ✓ Umfangreiche **Blaupause** für den Aufbau und Betrieb eines Gesundheitszentrums
- ✓ **Handlungsempfehlung** zur weiteren Vorgehensweise der RLB STMK

VIELFALT DER STAKEHOLDER: INTERESSEN IM STEIRISCHEN GESUNDHEITSNETZWERK



GESUNDHEITZENTREN REALISIEREN - EINE AKTUELLE BESTANDSAUFNAHME



Die RLB Steiermark hat sich intensiv mit der **Gesundheitsversorgung** in der Steiermark auseinandergesetzt, **Dialoge** mit Stakeholdern geführt und die Möglichkeit für ökosystemische Geschäftsmodelle **untersucht**



Die nunmehrige **Vernetzung mit Stakeholdern** ermöglicht der RLB Steiermark, einen Überblick über das **steirische** und **österreichische Gesundheitssystem** und die spezifischen regionalen Herausforderungen zu geben.



Die von der öffentlichen Hand neu geschaffene Variante von **Primärversorgungseinrichtungen** / -zentren (PVE/PVZ) bedingt das Zusammentreffen mehrerer günstiger Faktoren vor Ort (freie Kassenstellen und Bereitschaft etablierter Ärzt:innen und verfügbare Immobilien).



Andere Varianten von **Gesundheitszentren** scheitern aktuell an der **wirtschaftlichen Darstellbarkeit** (Baukosten, Zinsen, ortsübliche Mieten, fehlender Vorsteuerabzug, Förderbedingungen).

SPEZIFISCHE HÜRDEN BEI DER REALISIERUNG VON GESUNDHEITZENTREN

Finanzielle Aufwendungen

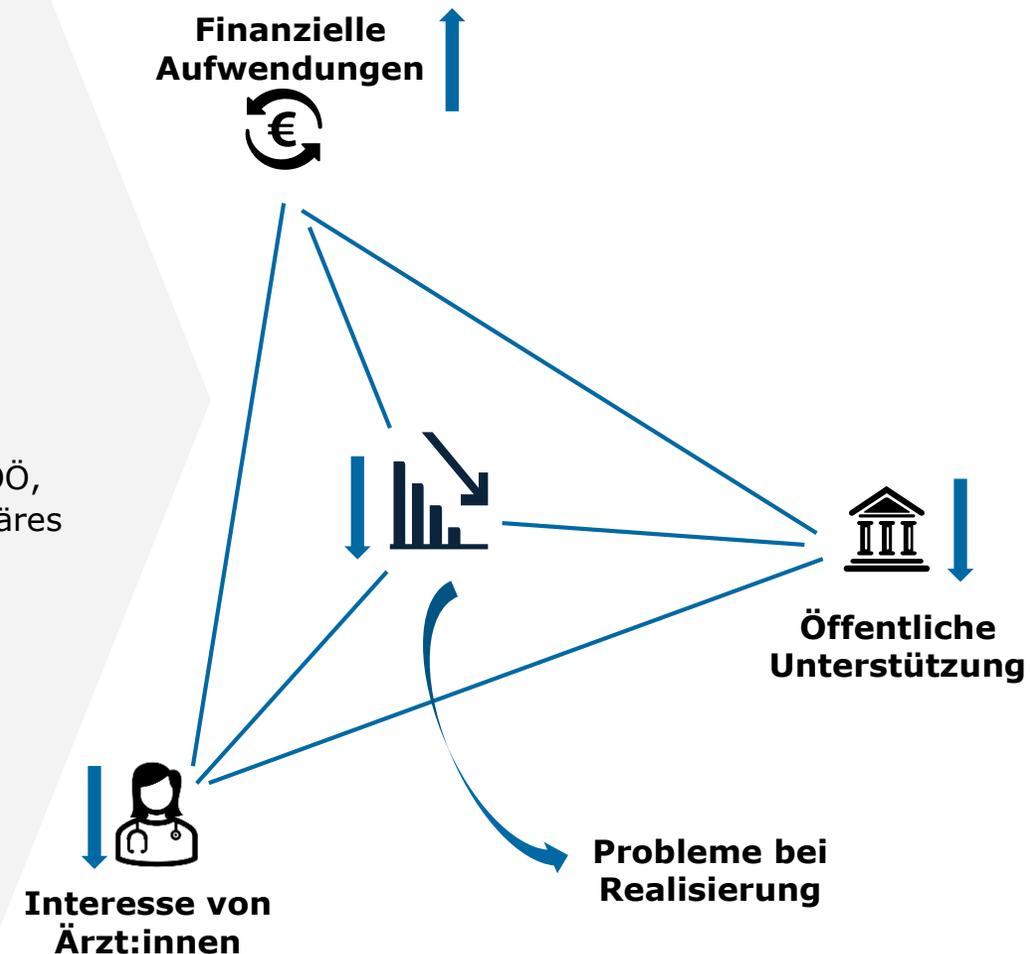
- **Baukosten** (Baumaterialien, Personalkosten) verharren auf hohem Niveau, genauso wie die **Zinskosten**
- **Niedrig** erzielbare **regionale Mieten**
- **Fehlende Vorsteuerabzugsfähigkeit** verteuert Immobilienbereitstellung

Öffentliche Unterstützung

- **Förderungen nur für offizielle PVE** und nicht für andere Ärztezentren (Management, Gehälter und Einrichtung)
- **Andere Wege im Rest Österreichs** (z.B. Direktzahlung Mieten seitens ÖGK OÖ, Errichtung Immobilien durch Stadt Wien betrieben von Gemeinnützigen, monetäres Anreizsystem Land Burgenland)

Herausforderungen der Ärzt:innen

- **Hoher Anteil unternehmerischer Aufgaben** für junge Ärzt:innen in der Gründungsphase
- Wunsch nach **Teilzeitmodellen**



„MODELL STEIERMARK“ – EINE LÖSUNG?

- Standorte derzeit: Admont, Fohnsdorf, Leibnitz, Mürzzuschlag,
- zumeist Nutzung bestehender Immobilien
- Betrieb durch gemeinnützigen Spitalsbetreiber z.B. Diakonissen, Barmherzige Brüder, Elisabethinnen, etc.
- Vorteile
 - alle Leistungen aus einer Hand – dabei langjährige Erfahrung der Betreiber aus stationärem und ambulantem Bereich
 - Teilzeitbeschäftigung für Ärzte möglich – Arbeiten im Team
 - Leistungen werden von Kassa getragen
 - Miete wird von ÖGK getragen (attraktive Mieten für Vermieter darstellbar)
 - Vorsteuerabzugsfähigkeit

ERKENNTNISSE UND EINFLUSSBEREICHE DER RLB STEIERMARK IM GESUNDHEITSWESEN

Finanzierung und Investitionen



- **Begünstigte Finanzierungstranche** für vorsorgliche Wettbewerbsfähigkeit und opportunistische Gelegenheiten
- **Beobachtung Start-ups** (Betreiber von Ärztezentren, MedTech, medizinnahen Dienstleistungen) für mögliche Beteiligungen und Kooperationen für die Steiermark

Serviceleistungen



- **Gründerservice für Ärzt:innen** als zentrales Angebot des Kompetenzzentrums Radetzkystrasse
- Mögliche **Kooperation mit Beratern** iZm Neugründungen bzw. Management



Strategische Planung



- Weiterverfolgung der **Option PVZ mit gemeinnützigem Betreiber** als realisierbare Betriebsform
- Weiterverfolgung **Konzept Fachambulatorium**
- Fortlaufende **Marktbeobachtung** (Suche nach Idealkonstellation für PVZ)

Marketing und Sichtbarkeit



- Erhöhung der Sichtbarkeit von Raiffeisen durch **Kooperation beim PVZ-Kongress**
- **Präsenz am Markt**, z.B. durch Schulungen, um für Ärzt:innen attraktiv zu bleiben
- Aktive Positionierung der **Raiffeisen Immobilien Services** (RIS, Makler) als Immobilienpartner für den Steirischen Gesundheitsfonds



**INITIATIVE
GESUNDHEIT**

Eine Idee von Raiffeisen Steiermark

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**